

Der erstmals ausgetragene AIOCC-Weltcup der Amateure umfasst 25 Etappenrennen: vier der Superkategorie (Friedensfahrt, Giro delle Regioni, Rheinland-Pfalz-Rundfahrt, Grand Prix Wilhelm Tell), zwölf der Kategorie A (Österreich-Rundfahrt, Niedersachsen-Rundfahrt, Ruban Granitier Breton, Vuelta a Colombia, Tour de Britain, Jugoslawien-Rundfahrt, DDR-Rundfahrt, Bulgarien-Rundfahrt, EG-Rundfahrt, Tour de France Frauen, Tour of Texas Frauen, Slowakei-Rundfahrt) und neun der Kategorie B (Tour du Loir-et-Cher, Alpe Adria, Olympias Ronde van Nederland, Tour de Bohemia, Giro dell'Umbria, Circuit Franco-Belge, Giro d'Italia Frauen, Post Giro Frauen, Tour du Hainaut).

1. Frankreich	141 Punkte
<b>2. DDR</b>	<b>134 Punkte</b>
3. UdSSR	132 Punkte
4. Polen	64 Punkte
5. ČSSR	63 Punkte
6. USA	51 Punkte
7. Belgien	44 Punkte
8. Österreich	43 Punkte
9. Italien	41 Punkte
10. Schweiz	39 Punkte

Die Jahreswertung „The UCI World Ranking“ der besten Profi-Radsportler gewann der Franzose Laurent Fignon.

Die Mannschaftswertung gewann PDM (u. a. mit Sean Kelly).

1. Laurent Fignon (Frankreich)	979,06 Punkte
2. Charly Mottet (Frankreich)	887,28 Punkte
3. Sean Kelly (Irland)	883,13 Punkte
4. Pedro Delgado (Spanien)	676,28 Punkte
5. Tony Rominger (Schweiz)	615,73 Punkte
6. Rolf Sørensen (Dänemark)	561,03 Punkte
7. Gregory LeMond (USA)	546,59 Punkte
8. Steve Bauer (USA)	528,20 Punkte
9. Marino Lejarreta (Spanien)	509,18 Punkte
10. Maurizio Fondriest (Italien)	493,75 Punkte

Den „UCI Road World Cup“ der erfolgreichsten Profi-Radsportler bei den zwölf Klassikern

18.3.1989	Mailand – San Remo
2.4.1989	Flandern-Rundfahrt
9.4.1989	Paris – Roubaix
16.4.1989	Lüttich – Bastogne – Lüttich
22.4.1989	Amstel Gold Race
30.7.1989	Wincanton Classic
6.8.1989	Großer Preis von Amerika
12.8.1989	Großer Preis von San Sebastián
20.8.1989	Meisterschaft von Zürich
17.9.1989	Grand Prix de la Libération
7.10.1989	Paris – Tours
14.10.1989	Lombardei-Rundfahrt

gewann der Ire Sean Kelly.

1. Sean Kelly (Irland)	44 Punkte
2. Tony Rominger (Schweiz)	32 Punkte
3. Rolf Sørensen (Dänemark)	27 Punkte
4. Frans Maassen (Niederlande)	23 Punkte
5. Steve Bauer (USA)	23 Punkte
6. Edwig van Hooydonck (Belgien)	20 Punkte
7. Herman Frison (Belgien)	19 Punkte
7. Charly Mottet (Frankreich)	19 Punkte
7. Raúl Alcalá (Mexiko)	19 Punkte
7. Marc Madiot (Frankreich)	19 Punkte

1. PDM – Concorde	120 Punkte
2. Helvetia – La Suisse	101 Punkte
3. Histor – Sigma	78 Punkte
4. Panasonic – Isostar – Colnago – Agu	66 Punkte
5. TVM - Ragno	45 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in Frankreich holten die DDR-Radsportler vier Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedailien.

Weltmeister wurden Bill Huck im Bahnsprint, Jens Glücklich im 1000-m-Zeitfahren sowie der Bahnvierer mit Steffen Blochwitz, Thomas Liese, Carsten Wolf, Guido Fulst und der Straßenvierer mit Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur, Falk Boden.

Silber gewannen Michael Hübner (Bahnsprint), Jens Lehmann (4000 m) und Petra Roßner (3000 m), Bronze ging an Steffen Blochwitz (4000 m).

Frankreich	4x Gold	3x Silber	4x Bronze
UdSSR	4x Gold	3x Silber	3x Bronze
<b>DDR</b>	<b>4x Gold</b>	<b>3x Silber</b>	<b>1x Bronze</b>
Italien	3x Gold	3x Silber	2x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Polen	1x Gold	1x Silber	---
Österreich	1x Gold	---	1x Bronze
USA	1x Gold	---	1x Bronze
Großbritannien	1x Gold	---	---
Australien	---	3x Silber	---
Japan	---	1x Silber	2x Bronze
ČSSR	---	1x Silber	1x Bronze
Italien	---	1x Silber	1x Bronze
BRD	---	---	1x Bronze
Irland	---	---	1x Bronze
Niederlande	---	---	1x Bronze

Die Leser der Tageszeitung „Junge Welt“ wählten in der 37. Umfrage zum „Sportler des Jahres“ den Straßenmannschaftsweltmeister zur „Mannschaft des Jahres“. Der dreifache Friedensfahrtsieger Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) wurde bei den Männern Zweiter hinter Turn-Europameister Andreas Wecker.

Männer:		
1. Andreas Wecker (Turnen)		Stimmen
2. Uwe Ampler (Radsport)		Stimmen
3. Ulf Timmermann (Leichtathletik)		Stimmen
4.		Stimmen
5.		Stimmen
Frauen:		
1. Kristin Otto (Schwimmen)		Stimmen
2. Petra Felke (Leichtathletik)		Stimmen
3. Silke Möller (Leichtathletik)		Stimmen
4.		Stimmen
5.		Stimmen
Mannschaften:		
1. Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur, Falk Boden (Straßenvierer)		Stimmen
2. Fußball-Nationalmannschaft		Stimmen
3. Leichtathletik-Nationalmannschaft der Frauen		Stimmen
4.		Stimmen
5.		Stimmen

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften holten die DDR-Vertreter „nur“ drei dritte Plätze. Die drei Bronzemedailles gewannen Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) im Straßeneinzelfahren, Kai Melcher (SC Dynamo Berlin) im 1000-m-Zeitfahren sowie der Bahnvierer mit Jan Kühnert (SC Karl-Marx-Stadt), Heiko Rüchel (TSC Berlin), Steffen Reinhardt (SC DHfK Leipzig) und Andreas Neumann (SG Wismut Gera).

UdSSR	5x Gold	1x Silber	4x Bronze
Italien	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Schweiz	2x Gold	---	---
Niederlande	1x Gold	2x Silber	1x Bronze
USA	1x Gold	2x Silber	1x Bronze
Frankreich	1x Gold	1x Silber	---
Belgien	---	2x Silber	---
ČSSR	---	2x Silber	---
Australien	---	1x Silber	1x Bronze
<b>DDR</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>3x Bronze</b>
Spanien	---	---	1x Bronze

aus: „Der Radsportler“ Nr. 41 (1989)

**Bis 1989 erhöhte sich die Zahl der bei Weltmeisterschaften er-rungenen Medaillen auf 180!**

Die Übersicht:	G	S	B
Amateure-Bahn	30	27	23
Amateure-Straße	9	2	2
Frauen-Bahn	1	3	3
Frauen-Straße	1	-	1
Junioren-Bahn	20	15	14
Junioren-Straße	4	2	3

Der 24-jährige Bill Huck (ehemals: SG Dynamo Dresden-Nord, jetzt: SC Dynamo Berlin) wurde nach Werner Otto (SG Dynamo Dresden-Nord, 1969 und 1971 im Tandemfahren) und Christa Rothenburger (verheiratete Luding, SC Einheit Dresden, 1986 im Sprint) der dritte Dresdner, der es in der DDR-Zeit zu Weltmeisterehren brachte.

Der seit einem Jahr für die BSG Motor Weimar startende Thilo Fuhrmann wurde Zehnter der DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring.

Zum 9. Mal gewann Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) die BSG-Auswahlwertung:

1. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	854 Punkte
2. Martin Goetze (TSG Gröditz)	707 Punkte
3. André Hans (BSG Turbine Energiekombinat Berlin)	515 Punkte
5. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	339 Punkte
6. Heiko Latocha (TSG Gröditz)	318 Punkte
7. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	306 Punkte
9. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)	233 Punkte
13. Mario Zerbe (TSG Gröditz)	72 Punkte
15. Albrecht Bauer (TSG Gröditz)	63 Punkte
21. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	50 Punkte
23. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	35 Punkte
38. Toralf Klätschke (BSG Lokomotive Görlitz)	18 Punkte
44. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord)	12 Punkte
47. Dirk Häntzschel (BSG Traktor Radeberg)	11 Punkte
56. Mario Graff (BSG Lokomotive Bautzen)	6 Punkte
68. Thomas Stahr (TSG Meißen)	1 Punkt

aus: „Der Radsportler“ Nr. 25 (1989)

### **Kurt Wend**

Am 10. Juni verstarb im 86. Lebensjahr unser Sportfreund Kurt Wend. Seit frühester Jugend war er mit dem Radsport verbunden. Als Mitglied des Dresdner Radsportclubs „Excelsior“ konnte er drei deutsche Meistertitel im Sechser-Mannschaftsfahren miterringen. Auch als Bahnfahrer war er sehr erfolgreich und landete mit Partner Erich Maidorn viele Siege. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn stellte er seine ganze Kraft und Erfahrung dem Aufbau der demokratischen Sportbewegung zur Verfügung. Ob in seiner Gemeinschaft, der BSG Aufbau Dresden-Mitte, ob im KFA und BFA Dresden, als Mitglied der Bahnkommission der DDR, als WA-Leiter und Internationaler Kampfrichter war Kurt Wend immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Immer war er Vorbild in seiner rastlosen Tätigkeit für den Radsport. Viele Auszeichnungen waren Anerkennung für diese vorbildliche Arbeit für unseren Sportverband. Die Ehrennadeln des DTSB der DDR, Ehrennadel, Ehrenurkunde und Ehrenplakette des DRSV der DDR sowie die Friedensfahrt-Medaille würdigten sein Engagement wie auch die höchste Auszeichnung des DTSB der DDR, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille.

Die Radsportfreunde des Bezirkes Dresden werden Kurt Wend ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herbert Schubert  
BFA Dresden



## Martin Goetze: Meine Vorschläge für unseren DDR-Radsport

1. Für die Mitglieder der Klubs, die ein bestimmtes Alter erreicht haben (ca. 26 Jahre), völlige oder weitgehende Freiheit bei der Trainingsgestaltung. Nach dem Motto: „Ihr seid alt genug, um zu wissen wie ihr trainieren müßt – jeder bekommt selbst die Quittung“. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Trainer. Dabei weiterhin Leistungsziele stellen, die bei Nichterfüllung Ausdelegierung bedeuten!

Es muß eine Art Eigenverantwortlichkeit für die Sportler geschaffen werden. Auch Starts in anderen Disziplinen wie z. B. Cross- oder Steherrennen müßten möglich sein.

2. Möglichkeiten für unbürokratischen und problemloseren Klubwechsel zu schaffen. Ein Sportler muß im Rahmen der Möglichkeiten selbst entscheiden können, wo er am besten trainieren kann, bei welchem Trainer er am besten aufgehoben ist.

3. Schaffung neuer nationaler Radsport-Höhepunkte. Wiederdurchführung von DDR-Meisterschaften im Kriterium, Bergfahren, Zeitfahren sowie Paarzeitfahren. Wieder mehr traditionelle „Klassiker“, publikumswirksame Zielankünfte in den Stadtzentren.

4. Endlich interessante und spannende Berichte in den Medien über die Rennen, um die Massenwirksamkeit für den Radsport zu erhalten und zu fördern. Es ist für die Motivation der Fahrer bedeutend, wie groß das Interesse der Gesellschaft am Sport ist. Endlich wieder eine Radsportzeitung, die interessant ist und die Breite der Bevölkerung, die Gesamtpalette des Radsports ausreichend anspricht. Vergleicht man den Umfang unseres „Informationsblättchens“ mit verschiedenen ausländischen Radsportzeitungen, so erhebt sich die Frage, ob wir nicht zu wenig für die Werbung unserer Sportart tun. Weltniveau im DDR-Radsport, aber nur „Provinz“ in der Zeitung?

5. Schaffung einer Regelung für die Betriebe, die bereit sind, Leistungssportgruppen zu bilden und zu finanzieren. BSG-Mannschaften deshalb, um die Breite im Radsport zu erhalten und Farbe hineinzubringen.

6. Endlich Durchsetzung des Leistungsprinzips im Radsport. Das bedeutet Anerkennung der BSG-Fahrer. Wie kann es sein, daß Sportler, die mit Herz und Seele bei der Sache und bereit sind, mit Stolz für die Farben unseres Landes um Ruhm und Anerkennung zu kämpfen, gar nicht

zur Debatte stehen, nur weil sie BSG-Sportler sind?

Nachsatz: Weil viele ehemalige Klubsportler und viele BSG-Sportler weiter Freude am Sport haben und um Siege ringen, tragen sie oft unfreiwillig dazu bei, daß sich unter den DTSB-Mitgliedern und der Bevölkerung Unwillen über die Ignoranz gegenüber diesen Sportlern breit macht. Es entsteht eine Art Schadenfreude unter den Leuten, wenn BSG-Fahrer vorn sind, wenn eine Runde vor Schluß der DDR-Meisterschaft ein Plakat ausgerollt werden kann „DDR-Meister '88 Martin Goetze“.

Sicher soll unser erfolgreiches Klubsystem im wesentlichen nicht korrigiert, sondern verbessert werden. Denn über den Erfolgen darf man nicht blind werden für die Schwachstellen, durch die das Niveau der nationalen Wettkämpfe schon erheblich gelitten hat, denn bei vielen Rennen sind ohne BSG- und Bahnfahrer oft nur 30 bis 40 Akteure am Start.

Ich bin bereit, meinen Beitrag an meiner Stelle für unser Land zu leisten, aber ich mußte irgendwann einsehen, daß man mich gar nicht mehr wollte und das macht traurig...

aus: „Der Radsportler“ Nr. 45 (1989)

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –



### 28. und 29.1.1989: 40. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Pontchateau (Frankreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (28,08 km): 40 Fahrer	1. Danny de Bie (Belgien) 2. Adrie van der Poel (Niederlande) 3. Christophe Lavainne (Frankreich)	1:00:58 Stunde 24 Sek. zurück 27 Sek. zurück
Männer (24,96 km): 52 Fahrer	1. Ondrej Glajza (ČSSR) 2. Radomir Simonek (ČSSR) 3. Roger Honegger (Schweiz)	54:28 Minuten gleiche Zeit gleiche Zeit
Junioren (18,72 km): 46 Fahrer	1. Richard Groenendaal (Niederlande) 2. Emmanuel Magnien (Frankreich) 3. Christian Berotti (Italien)	42:30 Minuten 9 Sek. zurück 1:07 Min. zurück



## 8. – 20.5.1989: 42. Internationale Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag

Diese DDR-Mannschaft war die stärkste die jemals bei einer Friedensfahrt am Start war. Sie errang alle Trikots. Uwe Ampler gewann zum dritten Mal hintereinander die Tour, knapp hinter ihm folgte Olaf Jentsch auf Platz 2. Olaf Ludwig holte das violette und das rosa Trikot, Uwe Ampler die Bergwertung (grünes Trikot) und Uwe Raab die Sprintwertung (weißes Trikot). Darüber hinaus gingen acht der zwölf Etappensiege an die DDR (je zwei durch Uwe Ampler, Olaf Jentsch, Olaf Ludwig und Uwe Raab). Olaf Ludwig schraubte die Zahl seiner Etappensiege auf unglaubliche 38.

1. Etappe: Rund um Warschau (78 km) am 8. Mai 1989
  1. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 1:38:15 Stunde (15 Sek. Bon.)
  2. Asiat Saitow (UdSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Jan Svorada (ČSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
2. Etappe: Warschau – Łódź (140 km) am 9. Mai 1989
  1. Zbigniew Spruch (Polen) 3:23:21 Stunden (15 Sek. Bon.)
  2. **Uwe Raab (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe: Pabianice – Wrocław
  1. **Olaf Jentsch (DDR)** 4:51:37 Stunden(15 Sek. Bon.)
  2. Zenon Jaskuła (Polen) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Christophe Capelle (Frankreich) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
4. Etappe: Wrocław – Poznań (187 km) am 11. Mai 1989
  1. Pawel Schumanow (Bulgarien) 4:04:57 Stunden(15 Sek. Bon.)
  2. Danny Peeters (Belgien) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Dominik Krieger (BRD) 11 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Poznań – Cottbus (186 km) am 12. Mai 1989
  1. **Uwe Raab (DDR)** 4:31:10 Stunden(15 Sek. Bon.)
  2. **Olaf Ludwig (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Zbigniew Spruch (Polen) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe: Cottbus – Halle (199 km) am 13. Mai 1989
  1. **Olaf Ludwig (DDR)** 5:37:42 Stunden (15 Sek. Bon.)
  2. **Uwe Raab (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Jean-François Lafille (Frankreich) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
7. Etappe: Halle – Berlin (215 km) am 15. Mai 1989
  1. **Olaf Ludwig (DDR)** 4:57:15 Stunden(15 Sek. Bon.)
  2. **Uwe Raab (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Stantscho Stantschew (Bulgarien) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Dies war der insgesamt 38. Etappensieg für Olaf Ludwig!
8. Etappe: Mahlow – Dresden (197 km) am 16. Mai 1989
  1. **Uwe Raab (DDR)** 4:50:37 Stunden (15 Sek. Bon.)
  2. **Olaf Ludwig (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Jozef Regec (ČSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
9. Etappe: Dresden – Mladá Boleslav (167 km) am 17. Mai 1989
  1. **Uwe Ampler (DDR)** 4:16:15 Stunden (15 Sek. Bon.)
  2. Andrej Teterjuk (UdSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. **Olaf Jentsch (DDR)** 13 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
10. Etappe: Mladá Boleslav – Trutnov (150 km) am 18. Mai 1989
  1. **Olaf Jentsch (DDR)** 4:03:14 Stunden (15 Sek. Bon.)
  2. Joachim Halupczok (Polen) 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. **Uwe Ampler (DDR)** 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
11. Etappe: Rund in Trutnov (35 km Einzelzeitfahren) am 19. Mai 1989
  1. **Uwe Ampler (DDR)** 45:19 Minuten (15 Sek. Bon.)
  2. **Olaf Jentsch (DDR)** 16 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
  3. Miroslav Liptak (ČSSR) 43 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

12. Etappe: Trutnov – Prag (164 km) am 20. Mai 1989

- |                                       |                                |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Frank van Veenendaal (Niederlande) | 4:27:58 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Jan Svorada (ČSSR)                 | 7 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)   |
| 3. Alberto Destro (Italien)           | 12 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)   |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| <b>1. Uwe Ampler (DDR)</b> | <b>47:30:43 Stunden</b> |
| 2. Olaf Jentsch (DDR)      | 26 Sek. zurück          |
| 3. Zenon Jaskuła (Polen)   | 2:42 Min. zurück        |
| 6. Uwe Raab (DDR)          | 4:49 Min. zurück        |
| 8. Michael Rich (BRD)      | 5:25 Min. zurück        |
| 14. Steffen Rein (DDR)     | 7:40 Min. zurück        |
| 16. Olaf Ludwig (DDR)      | 8:42 Min. zurück        |
| 29. Thomas Barth (DDR)     | 11:34 Min. zurück       |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| <b>1. DDR</b> | 142:39:49 Stunden |
| 2. Polen      | 6:59 Min. zurück  |
| 3. ČSSR       | 12:26 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- |                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| <b>1. Olaf Ludwig (DDR)</b> | 35 Punkte |
| 2. Jan Svorada (ČSSR)       | 33 Punkte |
| 3. Olaf Jentsch (DDR)       | 11 Punkte |
| 5. Uwe Ampler (DDR)         | 10 Punkte |

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

- |                              |           |
|------------------------------|-----------|
| <b>1. Uwe Ampler (DDR)</b>   | 33 Punkte |
| 2. Joachim Halupczok (Polen) | 14 Punkte |
| 3. Zenon Jaskuła (Polen)     | 8 Punkte  |
| 8. Olaf Jentsch (DDR)        | 4 Punkte  |
| 10. Steffen Rein (DDR)       | 2 Punkte  |

Bester Sprinter (Weißes Trikot):

- |                             |            |
|-----------------------------|------------|
| <b>1. Uwe Raab (DDR)</b>    | 147 Punkte |
| 2. Olaf Ludwig (DDR)        | 127 Punkte |
| 3. Alberto Destro (Italien) | 89 Punkte  |
| 5. Olaf Jentsch (DDR)       | 75 Punkte  |
| 8. Uwe Ampler (DDR)         | 57 Punkte  |

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

- |                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| <b>1. Olaf Ludwig (DDR)</b> | 86 Punkte |
| 2. Uwe Ampler (DDR)         | 72 Punkte |
| 3. Uwe Raab (DDR)           | 69 Punkte |
| 5. Olaf Jentsch (DDR)       | 52 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (Schwarz-weißes Trikot):

- |                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| 1. Joachim Halupczok (Polen) | 47:33:43 Stunden |
| 2. Miroslav Liptak (ČSSR)    | 1:47 Min. zurück |
| 3. Michael Rich (BRD)        | 2:25 Min. zurück |
| 4. Steffen Rein (DDR)        | 4:40 Min. zurück |

Fair-Play-Pokal: Roberto Fortunato (Italien)

### 3.6.1989: Europapokal im Bahnfahren in Palma de Mallorca (Spanien)

- |         |         |                                |                |
|---------|---------|--------------------------------|----------------|
| Männer: | 1000 m: | <b>1. Ronny Kirchhof (DDR)</b> | 1:06,42 Minute |
|         |         | 2. Konstantin Chrabzow (UdSSR) | 1:06,62 Minute |
|         |         | 3. Jens Glücklich (DDR)        | 1:06,72 Minute |

#### 14. und 15.6.1989: Europapokal im Bahnfahren in Brno (ČSSR)

Männer:	Punktefahren (50 km in 1:03:16,02 Stunde):	
	1. Erik Zabel (DDR)	56 Punkte
	2. Ales Trcka (ČSSR)	51 Punkte
	3. Giovanni Lombardi (Italien)	39 Punkte
	7. Frank Seeland (DDR)	18 Punkte
	10. Hans-Joachim Pohl (DDR)	12 Punkte

#### 22. – 25.6.1989: Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Lwow (UdSSR)

Junioren:	Sprint:	1. Sven Hoffmann (DDR)	
		2. Ainars Kiksis (UdSSR)	
		3. Daniel Muck (DDR)	
		6. René Lohmann (DDR)	
	1000 m:	1. Sven Hoffmann (DDR)	1:07,002 Minute
		2. Andrej Schalygin (UdSSR)	1:07,066 Minute
		3. Dmitri Schpakowski (UdSSR)	1:07,49 Minute
		4. René Lohmann (DDR)	1:07,86 Minute
	3000 m:	1. Alexander Jeremenko (UdSSR)	3:30,27 Minuten
		2. Oleg Bachmetjew (UdSSR)	3:32,41 Minuten
		3. Sergej Golowko (UdSSR)	3:33,98 Minuten
		6. Andreas Neumann (DDR)	3:36,89 Minuten
		11. Timo Scholz (DDR)	3:42,15 Minuten
	4000 m M.:	1. UdSSR I	4:25,95 Minuten
		(Alexander Saizew, Wladimir Kriwonos, Alexander Jeremenko, Konstantin Gorbatschow)	
		2. UdSSR II	4:32,42 Minuten
		(Alexander Tushilkin, Dmitri Burdinski, Maxim Ratnikow, Wladimir Klischew, Sergej Golowko)	
		3. Polen	4:28,91 Minuten
		(Jan Koscheniewski, Marek Dworzczak, Robert Korschinizski, Pawel Belecki, Mosej Stykel)	
		4. DDR	4:30,12 Minuten
		(Andreas Neumann, Sven Landwehrkamp, Timo Scholz, Thilo Sydow)	
	Punktefahren (30 km in 38:20 Minuten):		
		1. Sven Landwehrkamp (DDR)	42 Punkte
		2. Alexander Saizew (UdSSR)	39 Punkte
		3. Maxim Ratnikow (UdSSR)	30 Punkte
		5. Andreas Neumann (DDR)	21 Punkte
		9. Jörg Wohllaub (DDR)	7 Punkte

#### 8. – 16.7.1989: 15. Junioren-Weltmeisterschaften in Moskau (UdSSR)

Junioren:	Straßeneinzelfahren (122,76 km):		
		1. Patrick Vetsch (Schweiz)	3:01:33 Stunden
		2. Danny Sleetx (Belgien)	gleiche Zeit
		3. Steffen Wesemann (DDR)	gleiche Zeit
		46. Frank Schinck (DDR)	gleiche Zeit
		77. Thomas Ertl (DDR)	4:24 Min. zurück
		78. René Weichert (DDR)	4:24 Min. zurück
	Straßenmannschaftsfahren (70 km):		
		1. Italien	1:30:43 Stunden
		(Andrea Peron, Rossano Brasi, Cristian Salvato, Davide Rebellin)	
		2. Niederlande	2:07 Min. zurück
		(Marcel Vent, Patrick van Dijken, Servais Knaven, Richard Groenendaal)	
		3. UdSSR	2:19 Min. zurück
		(Alexander Kalugin, Wladimir Abramow, Igor Dziuba, Anatoli Bagdawitsch)	
		6. DDR	4:57 Min. zurück
		(Steffen Wesemann, Frank Schinck, Jan Schaffrath, Jens Voigt)	



Sprint:	1. Gianluca Capitano (Italien) 2. Jaroslav Jerabek (ČSSR) 3. Eduard Gruner (UdSSR) 6. Sven Hoffmann (DDR) 7. Christian Schink (DDR) Christian Glien (DDR) im Vorlauf ausgeschieden.	
1000 m:	1. Konstantin Smurigin (UdSSR) 2. Tom Steels (Belgien) 3. Kai Melcher (DDR)	1:05,121 Minute 1:05,759 Minute 1:06,736 Minute
3000 m:	1. Dmitri Neljubin (UdSSR) 2. Wassil Jakowljew (UdSSR) 3. Servais Knaven (Niederlande) 17. Heiko Rüchel (DDR) 18. Holger Schardt (DDR)	3:24,57 Minuten 3:31,59 Minuten 3:28,36 Minuten 3:35,81 Minuten 3:36,15 Minuten
4000 m M.:	1. UdSSR (Dmitri Neljubin, Oleg Klewzow, Sergej Beloskalenko, Oleg Pletnikow) 2. Australien (Simon Lalder, Brett Aitken, David Bink, Nathan Page) 3. DDR (Jan Kühnert, Andreas Neumann, Steffen Reinhardt, Heiko Rüchel, Jan Norden)	4:16,22 Minuten 4:19,39 Minuten 4:19,76 Minuten
Punkt fahren:	1. Patrick Vetsch (Schweiz) 2. Mojmir Andrys (ČSSR) 3. Brett Aitken (Australien) 21. Sven Landwehrkamp (DDR)	37 Punkte 23 Punkte 24 Punkte / 1 R zurück 0 Punkte / 1 R zurück
Juniorinnen:	Straßeneinzelfahren (54,56 km): 1. Deirdre Demet (USA) 2. Jessica Grieco (USA) 3. Jelena Netschajewa (UdSSR) 34. Vera Hohlfeld (DDR) 45. Kati Rydiger (DDR)	1:35:23 Stunde gleiche Zeit gleiche Zeit gleiche Zeit 6:18 Min. zurück
Sprint:	1. Magali Humbert (Frankreich) 2. Sara Felloni (Italien) 3. Walentina Lipa (UdSSR) DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	
2000 m:	1. Swetlana Samochwalowa (UdSSR) 2. Natascha van Ouden (Niederlande) 3. Ainhua Ostolaza (Spanien) DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	2:32,78 Minuten 2:37,71 Minuten 2:35,94 Minuten
Punkt fahren:	1. Swetlana Samochwalowa (UdSSR) 2. Sally Dawes (USA) 3. Jessica Grieco (USA) DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	33 Punkte 14 Punkte 19 Punkte / 1 R zurück

## 22. und 23.7.1989: Europapokal im Bahnfahren in Cleveland-Middlesbrough (Großbritannien)

Männer:	Sprint:	1. Bill Huck (DDR) 2. Eyk Pokorny (DDR) 3. Ralf Guido Kuschy (DDR)	
Frauen:	Sprint:	1. Annett Neumann (DDR) 2. Sinett Wolke (DDR) 3. Louise Jones (Großbritannien)	
	3000 m:	1. Barbara Ganz (Schweiz) 2. Ludmilla Kotowa (UdSSR) 3. Julia Demina (UdSSR) DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	4:04,117 Minuten 4:05,755 Minuten 4:11,515 Minuten



#### 14. – 20.8.1989: 79. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Lyon (Frankreich)

Profis:

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:	1. Claudio Golinelli (Italien) 2. Yuichiro Kamiyama (Japan) 3. Hideyuki Matsui (Japan)	
Keirin:	1. Claudio Golinelli (Italien) 2. Patrick Da Rocha (Frankreich) 3. Masatoshi Sako (Japan)	
5000 m:	1. Colin Sturgess (Großbritannien) 2. Dean Woods (Australien) 3. Régis Clère (Frankreich)	5:52,40 Minuten 5:54,06 Minuten 6:03,26 Minuten

Punkt fahren (50 km in 1:01:43,74 Stunde):		
	1. Urs Freuler (Schweiz)	45 Punkte
	2. Gary Sutton (Australien)	39 Punkte
	3. Martin Penc (ČSSR)	33 Punkte

Dauerfahren (67,747 km):		
	1. Giovanni Renosto (Italien) hinter Walter Corradin (Italien)	67,747 km
	2. Walter Brugna (Italien) hinter Taddeo Grifoni (Italien)	2 Sek. zurück
	3. Torsten Rellensmann (BRD) hinter Manfred Schmadtke (BRD)	4 Sek. zurück

Männer:

Sprint:	<b>1. Bill Huck (DDR)</b> <b>2. Michael Hübner (DDR)</b> 3. Nikolai Kowsch (UdSSR) 5. Eyk Pokorny (DDR)	
1000 m:	<b>1. Jens Glücklich (DDR)</b> 2. Martin Vinnicombe (Australien) 3. Alexander Kiritschenko (UdSSR)	1:04,032 Minute 1:04,950 Minute 1:05,060 Minute
4000 m:	1. Wjatscheslaw Jekimow (UdSSR) <b>2. Jens Lehmann (DDR)</b> <b>3. Steffen Blochwitz (DDR)</b>	4:35,58 Minuten 4:42,17 Minuten 4:42,91 Minuten
4000 m:	<b>1. DDR</b> <b>(Steffen Blochwitz, Thomas Liese, Carsten Wolf, Guido Fulst, Andreas Bach)</b> 2. UdSSR (Wjatscheslaw Jekimow, Jewgeni Berzin, Dmitri Neljubin, Michail Orlow) 3. Italien (Marco Villa, Giovanni Lombardi, Ivan Cerioli, David Solari)	4:16,59 Minuten 4:18,54 Minuten 4:28,44 Minuten
Tandem:	1. Fabrice Colas / Frédéric Magne (Frankreich) 2. Jiri Iliek / Lubomir Hargas (ČSSR) 3. Andrea Faccini / Federico Paris (Italien) DDR-Fahrer waren nicht am Start.	

Punkt fahren (50 km in 1:03:29,33 Stunde):		
	1. Marat Satybaldijew (UdSSR)	52 Punkte
	2. Fabio Baldato (Italien)	44 Punkte
	3. Leo Peelen (Niederlande)	32 Punkte
	7. Frank Seeland (DDR)	19 Punkte
	Erik Zabel im Vorlauf ausgeschieden.	

Dauerfahren (50 km in 42:30,19 Minuten):		
	1. Roland Königshofer (Österreich) hinter Karl Igl (Österreich)	50,000 km
	2. Tonio Vittigli (Italien) hinter Taddeo Grifoni (Italien)	1 R + 1 Sek. zurück
	3. Thomas Königshofer (Österreich) hinter Günter Kerger (Österreich)	1 R + 2 Sek. zurück
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	

Frauen:	Sprint:	1. Erika Salumäe (UdSSR) 2. Galina Jenjuchina (UdSSR) 3. Isabelle Gautheron (Frankreich) 8. Sinett Wolke (DDR) Annett Neumann (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden.	
	3000 m:	1. Jeannie Longo (Frankreich) 2. <b>Petra Roßner (DDR)</b> 3. Barbara Ganz (Schweiz)	3:54,45 Minuten 3:56,31 Minuten
	Punktewfahren (30 km in 41:48,16 Minuten):	1. Jeannie Longo (Frankreich) 2. Barbara Ganz (Schweiz) 3. Janie Eickhoff (USA)	35 Punkte 29 Punkte 50 Punkte / 1 R zurück

### 23. – 26.8.1989: 56. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Chambéry (Frankreich)

Profis:	DDR-Fahrer waren nicht am Start.		
	Straßeneinzelfahren (259 km):		
	1. Gregory Lemond (USA)		6:45:59 Stunden
	2. Dmitri Konyschew (UdSSR)		gleiche Zeit
	3. Sean Kelly (Irland)		gleiche Zeit
Männer:	Straßeneinzelfahren (185,2 km):		
206 Fahrer / 70 im Ziel	1. Joachim Halupczok (Polen)		4:52:54 Stunden
	2. Eric Pichon (Frankreich)		2:45 Min. zurück
	3. Christophe Manin (Frankreich)		2:58 Min. zurück
	36. Uwe Raab (DDR)		7:14 Min. zurück
	37. Jan Schur (DDR)		7:19 Min. zurück
	69. Jens Heppner (DDR)		20:52 Min. zurück
	70. Olaf Jentzsch (DDR)		20:52 Min. zurück
	Uwe Ampler und Steffen Rein (beide DDR) ausgeschieden.		
	Straßenmannschaftsfahren (100 km):		
	1. <b>DDR</b>		2:02:36 Stunden
	<b>(Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur, Falk Boden)</b>		
	2. Polen		43 Sek. zurück
	(Zenon Jaskula, Joachim Halupczok, Marek Lesniewski, Andrzej Sypytkowski)		
	3. UdSSR		1:01 Min. zurück
	(Juri Manuilow, Viktor Klimow, Jewgeni Zagrebelny, Oleg Galkin)		
Frauen:	Straßeneinzelfahren (74,1 km):		
106 Fahrer / 89 im Ziel	1. Jeannie Longo (Frankreich)		1:56:41 Stunde
	2. Catherine Marsal (Frankreich)		4:05 Min. zurück
	3. Maria Canins (Italien)		4:05 Min. zurück
	47. Angela Kindling (DDR)		12:44 Min. zurück
	52. Petra Roßner (DDR)		12:44 Min. zurück
	67. Angela Ranft (DDR)		17:17 Min. zurück
	Katja Kamratowski und Cordula Vogel (beide DDR) ausgeschieden.		
	Straßenmannschaftsfahren (50 km):		
	1. UdSSR		1:08:04,02 Stunde
	(Natalja Meljochina, Laima Zilporite, Nadeshda Kibardina, Tamara Poljakowa)		
	2. Italien		1 Sek. zurück
	(Monica Bandini, Roberta Bonanomi, Maria Canins, Francesca Galli)		
	3. Frankreich		30 Sek. zurück
	(Valerie Simonnet, Cecile Odin, Catherine Marsal, Nathalie Cantet)		
	12. DDR		4:56 Min. zurück
	(Katja Kamratowski, Angela Kindling, Angela Ranft, Petra Roßner)		

### 14.10.1989: Europameisterschaft im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dernyfahren:  
1. Danny Clark (Australien)  
2. Constant Tourné (Belgien)  
3. Roland Günther (BRD)

### 15.10.1989: Europameisterschaft im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Zweiermannschaftsfahren:  
1. Danny Clark / Anthony Doyle  
2. Bruno Holenweger / Daniel Wyder  
3. Marc Meilleur / Philippe Tarantini

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

### 4.1.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer: Punktefahren (50 km in 1:05:05,3 Stunde):  
83 Fahrer  
1. Frank Seeland (SG Wismut Gera) 51 Punkte  
2. Erik Zabel (TSC Berlin) 43 Punkte  
3. Frank Peter (SC DHfK Leipzig) 34 Punkte

### 13. – 15.1.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer: Sprint: 1. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)  
2. Michael Schulze (SC Cottbus)  
3. Eyk Pokorny (TSC Berlin)

1000 m: 1. Jens Glücklich (SC Cottbus) 1:06,757 Minute  
2. Ronny Kirchhof (SC Cottbus) 1:07,691 Minute  
3. Jörg Windorf (SC Turbine Erfurt) 1:09,300 Minute

4000 m: 1. Steffen Blochwitz (SC Cottbus) 4:47,347 Minuten (VF)  
2. Thomas Liese (SC DHfK Leipzig) 4:46,795 Minuten (VF)  
3. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin) 4:50,47 Minuten

4000 m M.: 1. TSC Berlin 4:29,685 Minuten (QZ)  
(René Richter, Cedrik Güthe, Michael Bock, Erik Zabel)  
2. SC Dynamo Berlin 4:30,659 Minuten (QZ)  
(Guido Fulst, Bernd Dittert, Volker Gebauer, Ulf Schmökel)  
3. SC DHfK Leipzig 4:31,775 Minuten (QZ)  
(Thomas Liese, Jens Lehmann, Michael Kölling, Frank Peter)

Frauen: Sprint: 1. Annett Neumann (SC Cottbus)  
2. Alexandra Beck (SC Cottbus)  
3. Juchert (TSC Berlin)

500 m: 1. Annett Neumann (SC Cottbus) 37,457 Sekunden  
2. Alexandra Beck (SC Cottbus) 39,685 Sekunden  
3. Liane Werner (TSC Berlin) 39,924 Sekunden

### 26.3.1989: 47. Berlin – Leipzig

Männer (185 km):	1. Frank Peter (SC DHfK Leipzig)	4:44:51 Stunden
	2. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

### 8.4.1989: 63. Rund um Leipzig

Männer (178 km):	1. Mike Weißmann (SC DHfK Leipzig)	4:23:40 Stunden
	2. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	5 Sek. zurück
	3. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)	5 Sek. zurück
	13. Martin Goetze (TSG Gröditz)	6:10 Min. zurück

### 9.4.1989: 16. Rund um die Braunkohle in Borna

Männer (170 km):	1. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	4:14:53 Stunden
	2. Jens Heppner (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
	3. Frank Augustin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

### 23.4.1989: Berlin – Angermünde – Berlin

(31. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (174 km):	1. Michael Stück (SC Turbine Erfurt)	4:28:12 Stunde
	2. Martin Goetze (TSG Gröditz)	9 Sek. zurück
	3. Frank Kühn (TSC Berlin)	9 Sek. zurück
	16. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	9 Sek. zurück
	19. Heiko Latocha (TSG Gröditz)	9 Sek. zurück
	21. Albrecht Bauer (TSG Gröditz)	9 Sek. zurück

### 3. – 6.5.1989: Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Rund durch das Osterzgebirge (111 km) am 3.5.1989		
	1. Jan Kühnert (SC Karl-Marx-Stadt)	3:12:20 Stunden (15 Sek. Bon.)
	2. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:16 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Enrico Sachse (SG Wismut Gera)	1:21 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
2. Etappe: Rund um Großenhain (127 km) am 4.5.1989		
	1. Kai Forbrig (SC Karl-Marx-Stadt)	3:22:05 Stunden (15 Sek. Bon.)
	2. Randolph Brunk (SC Cottbus)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Sven Gonschorek (SC DHfK Leipzig)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe: Rund in Großenhain (20 km Einzelzeitfahren) am 5.5.1989		
	1. Jens Voigt (TSC Berlin)	24:10 Minuten
	2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)	8 Sek. zurück
	3. Carsten Klepzig (SC DHfK Leipzig)	8 Sek. zurück
4. Etappe: Rund in Weinböhla (101 km) am 5.5.1989		
	1. Randolph Brunk (SC Cottbus)	2:26:30 Stunde (15 Sek. Bon.)
	2. René Balsler (SC Karl-Marx-Stadt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. René Berndt (TSC Berlin)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Rund in Borthen (126,4 km) am 6.5.1989		
	1. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)	3:53:45 Stunde (15 Sek. Bon.)
	2. Jan Schaffrath (TSC Berlin)	58 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Jens Voigt (TSC Berlin)	1:09 Min. zurück (5 Sek. Bon.)



Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):		
1. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)		13:22:01 Stunden
2. Jens Voigt (TSC Berlin)		1:07 Min. zurück
3. Jan Schaffrath (TSC Berlin)		1:44 Min. zurück
Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):		
1. Kai Forbrig (SC Karl-Marx-Stadt)		16 Punkte
2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)		12 Punkte
3. Hermes (Niederlande)		9 Punkte
Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):		
1. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)		24 Punkte
2. Tino Weber (SC Karl-Marx-Stadt)		16 Punkte
3. Jens Voigt (TSC Berlin)		9 Punkte
Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):		
1. Randolph Brunk (SC Cottbus)		49 Punkte
2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)		48 Punkte
3. Jan Schaffrath (TSC Berlin)		42 Punkte

### 23. – 25.5.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Frankfurt/Oder

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Christian Schink (SC Dynamo Berlin)	
		2. Christian Glien (SC DHfK Leipzig)	
		3. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	1:06,81 Minute
		2. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)	1:07,15 Minute
		3. Christian Glien (SC DHfK Leipzig)	1:07,61 Minute
	3000 m:	1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	3:32,97 Minuten
		2. Andreas Neumann (SG Wismut Gera)	3:36,30 Minuten
		3. Heiko Rüchel (TSC Berlin)	3:34,44 Minuten
	4000 m M.:	1. TSC Berlin	4:27,366 Minuten
	(Mark Kreuscher, Heiko Rüchel, Sven Landwehrkamp, Thilo Sydow)		
	2. SC Karl-Marx-Stadt	4:27,488 Minuten	
	(Kai Forbrig, Jan Kühnert, Holger Schardt, Norman Schöniger)		
	3. SC Dynamo Berlin	4:31,327 Minuten	
	(Daniel Geyer, Jan Hagemann, Fred Jaletzki, Jan Norden)		
	Punktefahren (30 km in 36:32 Minuten):		
		1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	41 Punkte
		2. Jan Norden (SC Dynamo Berlin)	29 Punkte
		3. Norman Schöniger (SC Karl-Marx-Stadt)	19 Punkte
w AK 16/17:	Sprint:	1. Anja Huchatz (SC Cottbus)	
		2. Andrea Cyk (SC Turbine Erfurt)	
		3. Liane Werner (TSC Berlin)	
	500 m:	1. Liane Werner (TSC Berlin)	39,15 Sekunden
		2. Anja Huchatz (SC Cottbus)	39,24 Sekunden
	3. Carolin Gemperlein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	39,29 Sekunden	
	2000 m:	1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	2:38,13 Minuten
		2. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt)	2:40,59 Minuten
		3. Silvia Kunkel (SC Cottbus)	2:43,26 Minuten
	Punktefahren (15 km in 21:36 Minuten):		
		1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	42 Punkte
		2. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	39 Punkte
		3. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	34 Punkte
w AK 14/15:	Sprint:	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
		2. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	
		3. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	

500 m:	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	37,51 Sekunden
	2. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	38,10 Sekunden
	3. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	38,44 Sekunden
2000 m:	1. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	2:40,46 Minuten
	2. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera)	2:44,00 Minuten
	3. Anette Brede (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:43,11 Minuten
Punktefahren (12 km in 16:38 Minuten):		
	1. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	24 Punkte
	2. Kathleen Schreiber (TSC Berlin)	23 Punkte
	3. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt)	16 Punkte

### 27. und 28.5.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

AK 15:	Sprint:	1. Daniel Bartossek (ASK Frankfurt/Oder)	
		2. David Mundt (TSC Berlin)	
		3. Matthias Schulze (SC Cottbus)	
	500 m:	1. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	34,363 Sekunden
		2. Christian Hoppe (TSC Berlin)	34,402 Sekunden
		3. Mathias Jurke (SC Cottbus)	34,879 Sekunden
	3000 m:	1. Karsten Müller (SC Karl-Marx-Stadt)	3:53,774 Minuten
		2. Ralf Stoll (SC Turbine Erfurt)	3:55,819 Minuten
		3. Danilo Hondo (SC Cottbus)	3:53,002 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Dynamo Berlin	3:33,185 Minuten
		(René Döpel, André Korff, Silvio Lehnert, Stefan Schiebe)	
		2. SC Karl-Marx-Stadt	3:33,209 Minuten
		(Falk Arnold, Sascha Havlin, Karsten Müller, Jens Olomek)	
		3. SC Cottbus	3:30,989 Minuten
		(Danilo Hondo, Steffen Knabe, Jens Lehmann, Olaf Pollack)	
	Punktefahren (20 km in 26:59,9 Minuten):		
		1. Danilo Hondo (SC Cottbus)	25 Punkte
		2. Olaf Pollack (SC Cottbus)	20 Punkte
		3. Steffen Mieth (SC DHfK Leipzig)	15 Punkte
AK 14:	Sprint:	1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)	
		2. Jan Ratzke (TSC Berlin)	
		3. Holger Seidel (SG Wismut Gera)	
	500 m:	1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)	35,716 Sekunden
		2. René Heer (SC Cottbus)	35,816 Sekunden
		3. Stefan Hülsmann (TSC Berlin)	36,004 Sekunden
	2000 m:	1. Patrick Köhler (SC Cottbus)	2:30,475 Minuten
		2. Michael Ziegenbein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:31,439 Minuten
		3. Hardi Krause (TSC Berlin)	2:33,727 Minuten
	2000 m M.:	1. SC Cottbus	2:24,314 Minuten
		(Steve Eifert, Arne Hohenstein, Marko Kowohl, Patrick Köhler)	
		2. SC DHfK Leipzig	2:25,367 Minuten
		(Rajko Gentsch, Karsten Gottschalk, André Hinze, Thomas Langhammer)	
		3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	2:23,030 Minuten
		(Martin Allwardt, René Diers, René Hohn, Lars Wenkel)	
	Punktefahren (20 km in 28:29,05 Minuten):		
		1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	20 Punkte
		2. Arne Hohenstein (SC Cottbus)	20 Punkte
		3. Karsten Gottschalk (SC DHfK Leipzig)	17 Punkte

### 28.5.1989: 65. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (250 km):	1. Martin Goetze (TSG Gröditz)	6:16:14 Stunden
	2. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	1 Sek. zurück
	3. Dirk Scheunemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	32 Sek. zurück

### 28.5.1989: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Röhrsdorf

AK 13 (50 km):	1. Mirko Warnke (BSG Rotation Berlin)	1:33:08 Stunde
	2. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan)	gleiche Zeit
	3. André Kalfack (BSG Traktor Dassow)	gleiche Zeit
w AK 13 (30 km):	1. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf)	58:40 Minuten
	2. Katrin Schäfer (BSG Rema Stollberg)	gleiche Zeit
	3. Ireen Rothe (BSG Chemie Bitterfeld)	gleiche Zeit
	19. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	4:05 Min. zurück

### 11.6.1989: 83. Rund um Berlin

Männer (210 km):	1. Uwe Stoltze (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	5:15:27 Stunden
	2. André Hans (BSG Turbine EKB)	gleiche Zeit
	3. Ekkehard Ramm (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	5. Albrecht Bauer (TSG Gröditz)	1:42 Min. zurück
	7. Martin Goetze (TSG Gröditz)	2:48 Min. zurück
	12. Heiko Latocha (TSG Gröditz)	2:48 Min. zurück

### 17.6.1989: 31. Internationaler Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (174 km):	1. Jens Heppner (SG Wismut Gera)	4:38:06 Stunden
	2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	57 Sek. zurück
	3. Miroslav Klaus (ČSSR)	3:46 Min. zurück
	6. Martin Goetze (TSG Gröditz)	9:06 Min. zurück

### 21.6.1989: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 15 (42 km):	1. TSC Berlin (Henrik Vagts, Jens Wichmann, André Lenhard, Rüdiger Knispel)	56:57 Minuten
	2. SC Turbine Erfurt (Mario Michauk, Dirk Scheja, Ralf Stoll, André Schlehan)	24 Sek. zurück
	3. SC Dynamo Berlin (André Korff, Michael Giebelmann, Stefan Schiebe, Silvio Lehnert)	40 Sek. zurück
AK 14 (42 km):	1. TSC Berlin (Hardi Krause, Marek Heinze, Tobias Baeger, Uwe Oelschlegel)	58:54 Minuten
	2. SC DHfK Leipzig (Thomas Langhammer, Rajko Gentsch, Karsten Gottschalk, André Hinze)	2 Sek. zurück
	3. SC Dynamo Berlin (Holger Schmieß, Michael Wanka, Heiko Trage, Mathias Vollrath)	14 Sek. zurück
AK 13 (20 km):	1. BSG Einheit Genthin (Hans-Joachim Hermenau, André Hermes, Marco Bensch, Maik Petzold)	28:28 Minuten
	2. SG Dynamo Potsdam-Babelsberg (Enrico Pella, André Giesert, Ronny Schneider, Robert Bartko)	7 Sek. zurück
	3. BSG Rotation Berlin (André Pittrof, Mirko Warnke, Hendrick Schramm, Mario Heim)	13 Sek. zurück
	22. SG Dynamo Dresden-Nord	2:09 Min. zurück

w AK 14/15 (28 km):	1. SG Wismut Gera (Ute Herold, Anja Wilhelm, Hanka Kupfernagel, Kathleen Künzel)	41:49 Minuten
	2. TSC Berlin (Kathleen Schreiber, Manja Bielig, Claudia Herold, Nadine Geder)	56 Sek. zurück
	3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Jana Möller, Kerstin Hill, Mandy Jürß, Anette Brede)	1:23 Min. zurück

### 21. – 23.6.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer:	Sprint:	1. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt) 2. Bill Huck (SC Dynamo Berlin) 3. Ralf-Guido Kuschy (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Jens Glücklich (SC Cottbus) 2. Ronny Kirchhof (SC Cottbus) 3. Sören Lausberg (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:04,197 Minute 1:05,016 Minute 1:05,940 Minute
	4000 m:	1. Steffen Blochwitz (SC Cottbus) 2. Jens Lehmann (SC DHfK Leipzig) 3. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	4:38,990 Minuten 4:48,414 Minuten 4:46,669 Minuten
	4000 m M.:	1. SC Turbine Erfurt (Uwe Preißler, Michael Stück, Andreas Bach, Jörg Windorf) 2. SC DHfK Leipzig (Thomas Liese, Jens Lehmann, Michael Kölling, Frank Peter) 3. TSC Berlin (Cedrik Güthe, René Richter, Dirk Vogel, Erik Zabel)	4:16,232 Minuten 4:18,961 Minuten 4:19,848 Minuten
	Dauerrennen (50 km in 42:30,06 Minuten):	1. Ralf Keller (RSG Grimma) hinter Dieter Hiller (BSG Chemie Böhlen) 2. Holger Ehnert (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) hinter Wilfried Mauf (BSG Lokomotive Halle) 3. Harry Kühnelt (HSG DHfK Leipzig) hinter Lutz Weiß (BSG Aufbau Centrum Leipzig) 4. Ronald Hempel (TSG Gröditz)	50,000 km 300 m zurück 1.670 m zurück
Frauen:	Sprint:	1. Sinett Wolke (SC Cottbus) 2. Annett Neumann (SC Cottbus) 3. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	500 m:	1. Annett Neumann (SC Cottbus) 2. Sinett Wolke (SC Cottbus) 3. Katrin Barnowsky (TSC Berlin)	35,983 Sekunden 36,626 Sekunden 37,305 Sekunden
	3000 m:	1. Diana Dörffelt (SC DHfK Leipzig) 2. Annette Woidt (SC Karl-Marx-Stadt) 3. Yvonne Reichmuth (SC Turbine Erfurt)	4:01,514 Minuten 4:04,247 Minuten 4:14,280 Minuten
	Punktefahren (20 km in 30:21,3 Minuten):	1. Cordula Vogel (SC Karl-Marx-Stadt) 2. Sylvia Kunkel (SC Cottbus) 3. Christina Schmidt (SC Karl-Marx-Stadt)	29 Punkte 26 Punkte 24 Punkte

### 24. und 25.6.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Gera

AK 13:	Sprint:	1. Christian Irmischer (BSG Post Berlin) 2. Medaille nicht vergeben: Mike Kohl (BSG Empor HO Berlin) disqualifiziert 3. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan)
--------	---------	---



	500 m:	1. Mike Kohl (BSG Empor HO Berlin)	37,64 Sekunden
		2. Alexander Brandt (SG Tautenburg)	37,88 Sekunden
		3. Thomas Meyer (BSG Agrar Heiligenstadt)	38,10 Sekunden
		6. Sven Irmischer (Dynamo Dresden-Nord)	38,53 Sekunden
		17. Augst (BSG Stahl Riesa)	40,18 Sekunden
	2000 m:	1. André Kalfack (BSG Traktor Dassow)	2:43,92 Minuten
		2. Torsten Voigt (BSG Stahl Südwest Leipzig)	2:43,99 Minuten
		3. Lars Wackernagel (BSG Elektronik Gera)	2:44,40 Minuten
		10. Schumann (ZSG Seifhennersdorf)	2:47,79 Minuten
	2000 m M.:	1. BSG Rotation Berlin	2:37,44 Minuten
		(André Pittrof, Heiko Heyde, Mario Heim, Mirko Warnke)	
		2. BSG Stahl Südwest Leipzig	2:38,43 Minuten
		(Torsten Voigt, Jan Annas, Mario Höhne, Markus Heinze)	
		3. BSG Elektronik Gera	2:38,80 Minuten
		(Lars Wackernagel, Jens Wilke, Tino Ziegegeist, Marco Bauch)	
		17. SG Dynamo Dresden-Nord	2:47,07 Minuten
	Punktefahren (10 km in 15:15 Minuten):		
		1. Torsten Voigt (Stahl Südwest Leipzig)	16 Punkte
		2. René Ganzke (ASG Prora)	15 Punkte
		3. Christian Lösche (BSG Elektronik Gera)	15 Punkte
		15. Kube (BSG Lokomotive Löbau)	2 Punkte
w AK 13:	Sprint:	1. Melanie Kreuzscher (BSG Rotation Berlin)	
		2. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)	
		3. Katja Bergemann (ASG Strausberg)	
	500 m:	1. Stephanie Klein (BSG Motor Wildau)	40,48 Sekunden
		2. Peggy Lach (BSG Elektronik Gera)	41,20 Sekunden
		3. Katja Bergemann (ASG Strausberg)	41,50 Sekunden
	2000 m:	1. Tina Rößler (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt)	2:57,03 Minuten
		2. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf)	2:57,86 Minuten
		3. Nadine Stenzel (BSG Motor Neustadt/Orla)	2:58,05 Minuten
		13. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	3:06,87 Minuten
	Punktefahren (6 km in 9:18 Minuten):		
		1. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)	15 Punkte
		2. Melanie Kreuzscher (BSG Rotation Berlin)	14 Punkte
		3. Nadine Stenzel (BSG Motor Neustadt/Orla)	8 Punkte

### 25.6.1989: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Borthen

AK 16 – 18 (123 km):	1. Steffen Wesemann (ASK Frankfurt/Oder)	3:11:31 Stunden
	2. Matthias Jandt (SC Cottbus)	gleiche Zeit
	3. Tino Weber (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
AK 15 (82 km):	1. Falk Arnold (SC Karl-Marx-Stadt)	2:12:43 Stunden
	2. André Schlehan (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	3. Michael Bier (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
AK 14 (82 km):	1. Patrick Köhler (SC Cottbus)	2:18:00 Stunden
	2. René Holm (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	3 Sek. zurück
	3. Marko Kowohl (SC Cottbus)	3 Sek. zurück
Frauen (82 km):	1. Petra Roßner (SC DHfK Leipzig)	2:21:20 Stunden
	2. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt)	20 Sek. zurück
	3. Gabriele Roestel (SC DHfK Leipzig)	1:09 Min. zurück
w AK 16/17 (82 km):	1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	2:25:49 Stunden
	2. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	25 Sek. zurück
	3. Frauke Zitka (SC Karl-Marx-Stadt)	10:53 Min. zurück

w AK 14/15 (50 km):	1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	1:37:45 Stunde
	2. Kerstin Hill (BSG Stahl Eisenhüttenstadt)	1:53 Min. zurück
	3. Jana Brabenetz (SC Karl-Marx-Stadt)	2:02 Min. zurück

### 22.7.1989: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,36 km):	1. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	4:25:58 Stunden
92 Fahrer / 48 im Ziel	2. Jan Schur (SC DHfK Leipzig)	44 Sek. zurück
	3. Jens Heppner (SG Wismut Gera)	44 Sek. zurück
	10. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	9:56 Min. zurück
	14. Heiko Latocha (TSG Gröditz)	9:56 Min. zurück
	19. Martin Goetze (TSG Gröditz)	10:28 Min. zurück
	23. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	15:40 Min. zurück
	24. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)	15:40 Min. zurück



### 24. – 30.7.1989: XII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR

AK 17/18:	Straßeneinzelfahren (125 km):	
	1. Heiko Rüchel (TSC Berlin)	3:24:07 Stunden
	2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt)	6 Sek. zurück
	3. Torsten Hoffmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	6 Sek. zurück
	23. Buttig (Bezirk Dresden)	6:58 Min. zurück
	Straßenmannschaftsfahren (40 km):	
	1. Bezirk Berlin	50:39 Minuten
	(Arndt Knispel, Volker Marquardt, Jan Schaffrath, Jens Voigt)	
	2. Bezirk Karl-Marx-Stadt	18 Sek. zurück
	(Silvio Frank, Falk Leuschner, Frank Schinck, Tino Weber)	
	3. Bezirk Cottbus	41 Sek. zurück
	(Randolph Brunk, Matthias Jandt, Jörg Ortmann, René Weichert)	
	Sprint:	
	1. Andreas Banse (TSC Berlin)	
	2. Christian Glien (SC DHfK Leipzig)	
	3. Christian Schink (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	
	1. Andreas Banse (TSC Berlin)	1:09,812 Minute
	2. Gernot Weber (SC Dynamo Berlin)	1:09,816 Minute
	3. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)	1:10,95 Minute
	3000 m:	
	1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	3:44,14 Minuten
	2. Steffen Reinhardt (SC DHfK Leipzig)	3:45,94 Minuten
	3. Torsten Hoffmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	3:43,54 Minuten
	4000 m M.:	
	1. Bezirk Berlin	4:39,61 Minuten
	(Fred Jaletzki, Jan Norden, Heiko Rüchel, Jan Schaffrath)	
	2. Bezirk Karl-Marx-Stadt	4:43,68 Minuten
	(Jan Kühnert, Holger Schardt, Norman Schöniger, Tino Weber)	
	3. Bezirk Gera	4:44,37 Minuten
	(Nico Böhme, Silvio Clauder, Heiko Jünger, Andreas Neumann)	

	Punktiefahren (30 km in 39:47,0 Minuten):	
	1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	39 Punkte
	2. Heiko Jünger (SG Wismut Gera)	21 Punkte
	3. Fred Jaletzki (SC Dynamo Berlin)	20 Punkte
AK 16:	Straßeneinzelfahren (125 km):	
	1. Steffen Mörstedt (SC Turbine Erfurt)	3:28:47 Stunden
	2. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Marko Dietzsch (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
	Straßenmannschaftsfahren (40 km):	
	1. Bezirk Berlin	51:46 Minuten
	(Mark Kreuzscher, Danilo Klaar, Lutz Kühne, Sven Steiner)	
	2. Bezirk Gera	44 Sek. zurück
	(Roy Emmerlich, Marco Günther, Mike Hamann, Heiko Siegmund)	
	3. Bezirk Karl-Marx-Stadt	1:28 Min. zurück
	(Marko Dietzsch, Daniel Frank, Manfred Nitzschke, Falk Winkler)	
	Sprint:	
	1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	
	2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig)	
	3. Daniel Muck (SC Dynamo Berlin)	
1000 m:	1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	1:09,257 Minute
	2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig)	1:09,641 Minute
	3. Rene Lohmann (SC Karl-Marx-Stadt)	1:10,113 Minute
3000 m:	1. Jörg Wohllaub (SC Cottbus)	3:45,15 Minuten
	2. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig)	3:45,62 Minuten
	3. Oliver Carl (SC Turbine Erfurt)	3:47,79 Minuten
4000 m M.:	1. Bezirk Leipzig	4:46,68 Minuten
	(Frank Harnack, Stephan Kinzel, Heiko Münch, Timo Scholz)	
	2. Bezirk Berlin I	Sturz
	(Mark Kreuzscher, Danilo Klaar, Sven Landwehrkamp, Thilo Sydow)	
	3. Bezirk Berlin II	4:50,29 Minuten
	(Jan Kafka, Lutz Kühne, Falk Mechsner, Sven Steiner)	
	Punktiefahren (30 km in 41:51,39 Minuten):	
	1. Sven Landwehrkamp (TSC Berlin)	35 Punkte
	2. Thilo Sydow (TSC Berlin)	28 Punkte
	3. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig)	23 Punkte
AK 15:	Straßeneinzelfahren (75 km):	
	1. Falk Arnold (SC Karl-Marx-Stadt)	2:04:16 Stunden
	2. André Korff (SC Dynamo berlin)	gleiche Zeit
	3. Danilo Hondo (SC Cottbus)	gleiche Zeit
	21. Otte (Bezirk Dresden)	gleiche Zeit
	Straßenmannschaftsfahren (30 km):	
	1. Bezirk Karl-Marx-Stadt	40:10 Minuten
	(Falk Arnold, Michael Bier, Sascha Havlin, Karsten Müller)	
	2. Bezirk Erfurt	17 Sek. zurück
	(Mario Michauk, Rocco Reimann, Dirk Scheja, André Schlehan)	
	3. Bezirk Berlin	27 Sek. zurück
	(Dirk Baalcke, René Döpel, Michael Giebelmann, Jan Ullrich)	
	Sprint:	
	1. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	2. Christian Hoppe (TSC Berlin)	
	3. Carsten Böning (SC Cottbus)	
500 m:	1. Cedryk Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	34,67 Sekunden
	2. Christian Hoppe (TSC Berlin)	34,94 Sekunden
	3. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	34,98 Sekunden
3000 m:	1. André Korff (SC Dynamo Berlin)	3:50,95 Minuten
	2. Silvio Lehnert (SC Dynamo Berlin)	3:51,84 Minuten
	3. Stefan Opel (SG Wismut Gera)	3:52,56 Minuten

3000 m M.:	1. Bezirk Frankfurt/Oder (Enrico Kopp, Björn Peters, René Sauerwald, René Berger)	3:38,92 Minuten
	2. Bezirk Berlin (Rüdiger Knispel, André Lenhard, Hendrik Vagts, Jens Wichmann)	3:39,12 Minuten
	3. Bezirk Erfurt (Mario Michauk, André Schlehan, Ralf Stoll, Mike Vetter)	3:39,75 Minuten
Punktefahren (20 km in 25:07,61 Minuten):		
	1. Danilo Hondo (SC Cottbus)	30 Punkte
	2. Ralf Stoll (SC Turbine Erfurt)	22 Punkte
	3. André Korff (SC Dynamo Berlin)	20 Punkte
AK 14:	Straßeneinzelfahren (75 km):	
	1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:11:48 Stunden
	2. Marek Heinze (TSC Berlin)	gleiche Zeit
	3. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
	8. Melkers (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	gleiche Zeit
	Straßenmannschaftsfahren (30 km):	
	1. Bezirk Leipzig (Rajko Gensch, Karsten Gottschalk, Thomas Langhammer, Robert Scholz)	41:21 Minuten
	2. Bezirk Berlin (Holger Schmieß, Rocco Schneider, Heiko Trage, Michael Wanka)	10 Sek. zurück
	3. Bezirk Gera (Danny Bauer, Marc Freudenberg, Matthias Jacob, Jan Kaczmarek)	33 Sek. zurück
	Sprint:	
	1. Jens Freudenberg (Bezirk Frankfurt/Oder)	
	2. Jan Ratzke (TSC Berlin)	
	3. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)	
2000 m M.:	1. Bezirk Berlin (Tobias Baeger, Marek Heinze, Hardi Krause, Uwe Oelschlägel)	2:25,81 Minuten
	2. Bezirk Leipzig (Rajko Gensch, Lars Hartmann, André Hinze, Thomas Langhammer)	2:27,52 Minuten
	3. Bezirk Cottbus (Steve Eifert, Arne Hohenstein, Marco Kowhl, Patrick Köhler)	2:28,09 Minuten
Mehrkampf:	1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	49 Punkte
	2. Michael Ziegenbein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	45 Punkte
	3. Hardi Krause (TSC Berlin)	24 Punkte
Punktefahren (20 km in 29:01,06 Minuten):		
	1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	25 Punkte
	2. Patrick Köhler (SC Cottbus)	17 Punkte
	3. Lars Wenkel (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	15 Punkte
AK 13:	Straßeneinzelfahren (50 km):	
	1. Thomas Meyer (Bezirk Erfurt)	1:31:15 Stunde
	2. André Kalfack (BSG Traktor Dassow)	gleiche Zeit
	3. René Hauswald (Bezirk Erfurt)	gleiche Zeit
	Straßenmannschaftsfahren (20 km):	
	1. Bezirk Magdeburg (Michael Faust, Hans-Joachim Hermenau, André Hermes, Mike Petzold)	28:43 Minuten
	2. Bezirk Rostock (André Kalfack, Jan Klotzek, Andreas Rosenow, Ulf Stemmler)	8 Sek. zurück
	3. Bezirk Berlin (Heiko Heyde, André Pitroff, Steffen Schauties, Mirko Warnke)	19 Sek. zurück
	9. Bezirk Dresden (Augst, Sven Irmscher, Kube, Schumann)	45 Sek. zurück
	Sprint:	
	1. Christian Irmscher (BSG Post Berlin)	
	2. Ronald Halm (Bezirk Potsdam)	
	3. Maik Kohl (bezirk Berlin)	
	7. Sven Irmscher (Dynamo Dresden-Nord)	



	Punktefahren (12 km in 16:47,77 Minuten):	
	1. Mario Schenk (Bezirk Leipzig)	20 Punkte
	2. Nicki Hofmann (Bezirk Erfurt)	15 Punkte
	3. Christian Irmscher (BSG Post Berlin)	13 Punkte
	Mehrkampf:	
	1. Torsten Voigt (Stahl Südwest Leipzig)	42 Punkte
	2. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan)	39 Punkte
	3. Mirko Warnke (BSG Rotation Berlin)	28 Punkte
w AK 16/17:	Straßeneinzelfahren (50 km):	
	1. Kathrin Jung (SG Wismut Gera)	1:31:23 Stunde
	2. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	3. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera)	1:10 Min. zurück
	8. Manja Petrak (Bezirk Dresden)	1:26 Min. zurück
	Sprint:	
	1. Andrea Cyk (SC Turbine Erfurt)	
	2. Anja Huchatz (Bezirk Cottbus)	
	3. Carmen Balzer (Bezirk Magdeburg)	
	500 m:	
	1. Carolin Gemperlein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	38,60 Sekunden
	2. Anja Huchatz (Bezirk Cottbus)	39,16 Sekunden
	3. Liane Werner (TSC Berlin)	39,21 Sekunden
	2000 m:	
	1. Silvia Kunkel (SC Cottbus)	2:42,25 Minuten
	2. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	2:46,92 Minuten
	3. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt)	2:49,29 Minuten
w AK 14/15:	Straßeneinzelfahren (50 km):	
	1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	1:31:28 Stunde
	2. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera)	1:05 Min. zurück
	3. Simone Höfig (SC DHfK Leipzig)	1:05 Min. zurück
	Sprint:	
	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	2. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	
	3. Annett Heine (Bezirk Erfurt)	
	500 m:	
	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	37,81 Sekunden
	2. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	38,66 Sekunden
	3. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	39,04 Sekunden
	2000 m:	
	1. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera)	2:47,04 Minuten
	2. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	2:48,44 Minuten
	3. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	2:49,20 Minuten
w AK 13:	Straßeneinzelfahren (30 km):	
	1. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf)	54:56 Minuten
	2. Peggy Lach (BSG Elektronik Gera)	gleiche Zeit
	3. Katrin Schäfer (BSG Rema Stollberg)	gleiche Zeit
	20. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	gleiche Zeit
	Sprint:	
	1. Katja Bergemann (Bezirk Frankfurt/Oder)	
	2. Stephanie Klein (BSG Motor Wildau)	
	3. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)	
	Punktefahren (8 km in 12:02,11 Minuten):	
	1. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf)	20 Punkte
	2. Silvia Vollmann (Bezirk Frankfurt/Oder)	15 Punkte
	3. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)	14 Punkte
	Mehrkampf:	
	1. Stephanie Klein (BSG Motor Wildau)	52 Punkte
	2. Antje Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)	48 Punkte
	3. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf)	36 Punkte

### 1989: DDR-Meisterschaft im Mehrkampf

AK 13:	1. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan)	42 Punkte
	2. André Kalfack (BSG Traktor Dassow)	28 Punkte
	3. Sven Gutknecht (ASG Vorwärts Strausberg)	24 Punkte

### 27. und 28.7.1989: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Cottbus

Männer:	Punkt fahren (50 km in 1:01:38 Stunden):	
	1. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	60 Punkte
	2. Frank Seeland (SG Wismut Gera)	42 Punkte
	3. Frank Peter (SC DHfK Leipzig)	33 Punkte

### 2. – 6.8.1989: 5. Internationale Sachsen-Tour

1. Etappe: Einzelzeitfahren in Dresden (6 km) am 2.8.1989	
1. Jürgen Werner (SC Karl-Marx-Stadt)	7:30,62 Minuten
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	7:30,80 Minuten
3. Gerd Audehm (SC Cottbus)	7:32,11 Minuten
2. Etappe: Dresden – Großenhain (154 km) am 3.8.1989	
1. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	3:38:32 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	1:03 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe: Dresden – Pirna (186 km) am 4.8.1989	
1. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)	4:45:09 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	7 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Thoralf Reiher (SC Karl-Marx-Stadt)	13 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
4. Etappe: Borthen – Osterzgebirge – Borthen (115 km) am 5.8.1989	
1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	2:54:55 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Steffen Uslar (SC Turbine Erfurt)	33 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe: Rund in Prohlis (60 km) am 5.8.1989	
1. Dirk Scheunemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:19:42 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Udo Schwarzbach (SC Dynamo Berlin)	8 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Mario Wachs (SC Karl-Marx-Stadt)	13 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe: Dresden – Borthen (135 km) am 6.8.1989	
1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	3:38:03 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	13 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
Gesamteinzelwertung:	
1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	16:25:57 Stunden
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	13 Sek. zurück
3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	47 Sek. zurück
6. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	9:08 Min. zurück
10. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	14:50 Min. zurück
17. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord)	17:36 Min. zurück
25. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	27:42 Min. zurück
29. Heiko Latocha (TSG Gröditz)	29:32 Min. zurück
35. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)	47:59 Min. zurück
43. Toralf Klätschke (BSG Lokomotive Görlitz)	1:18:14 Std. zurück
44. Udo Schwarzbach (SC Dynamo Berlin)	1:19:16 Std. zurück
46. Dirk Häntzschel (BSG Traktor Radeberg)	1:28:33 Std. zurück

Wertung des aktivsten Fahrers:

1. Ralf Schmidt (SC Dynamo Berlin)	28 Punkte
2. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	20 Punkte
3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	15 Punkte
4. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	9 Punkte
6. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	8 Punkte

Wertung des besten Bergfahrers:

1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	25 Punkte
2. Jens Heppner (SG Wismut Gera)	19 Punkte
3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	8 Punkte

Wertung des punktbesten Fahrers:

1. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	63 Punkte
2. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig)	59 Punkte
3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	40 Punkte
4. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	35 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer: Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)

### 8. – 12.8.1989: DDR-Rundfahrt der Frauen

1. Etappe: Einzelzeitfahren (3 km) am 8.8.1989

1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	3:43 Minuten
2. Paula Westher (Schweden)	3 Sek. zurück
3. Diana Dörffeldt (DDR)	4 Sek. zurück

2. Etappe: Quer durch das Oberland (123 km) am 9.8.1989

1. Venessa van Dijk (Niederlande)	3:33:26 Stunden
2. Eva Orvosova (ČSSR)	2:28 Min. zurück
3. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	2:28 Min. zurück

3. Etappe: Rund um Greiz-Pohlitz (108 km) am 10.8.1989

1. Venessa van Dijk (Niederlande)	3:30:19 Stunden
2. Petra Roßner (DDR)	1:34 Min. zurück
3. Eva Orvosova (ČSSR)	1:41 Min. zurück

4. Etappe: Einzelzeitfahren in Zeulenroda (13 km) am 11.8.1989

1. Hanne Malmberg (Dänemark)	19:10 Minuten
2. Angela Kindling (DDR)	gleiche Zeit
3. Angela Ranft (DDR)	1 Sek. zurück

5. Etappe: Rund um das Rötlein (64 km) am 11.8.1989

1. Astrid Donkersloot (Niederlande)	1:39:05 Stunde
2. Angela Kindling (DDR)	45 Sek. zurück
3. Ildiko Paczova (ČSSR)	45 Sek. zurück

6. Etappe: Rund um Zeulenroda (108 km) am 12.8.1989

1. Agnes Loohuis-Damveld (Niederlande)	3:19:38 Stunden
2. Venessa van Dijk (Niederlande)	5:42 Min. zurück
3. Eva Orvosova (ČSSR)	6:13 Min. zurück

Gesamteinzelwertung:

1. Venessa van Dijk (Niederlande)	12:33:13 Stunden
2. Eva Orvosova (ČSSR)	2:46 Min. zurück
3. Angela Kindling (DDR)	6:35 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung:

1. DDR	38:00:14 Stunden
2. ČSSR	3:50 Min. zurück
3. Niederlande	4:16 Min. zurück

Beste Sprinterin:

1. Katja Kamratowski (DDR)	22 Punkte
2. Iveta Sitarova (ČSSR)	16 Punkte
3. Agnes Loohuis-Damveld (Niederlande)	15 Punkte

Beste Bergfahrerin:

1. Venessa van Dijk (Niederlande)	29 Punkte
2. Agnes Loohuis-Damveld (Niederlande)	25 Punkte
3. Eva Orvosova (ČSSR)	22 Punkte

Punktbeste Fahrerin:

1. Venessa van Dijk (Niederlande)	78 Punkte
2. Eva Orvosova (ČSSR)	61 Punkte
3. Paula Westher (Schweden)	53 Punkte

**9. – 17.9.1989: 37. Internationale DDR-Rundfahrt**

Prolog: in Dresden (5,5 km Einzelzeitfahren) am 9.9.1989

1. Uwe Ampler (DDR I)	6:52 Minuten
2. Thomas Liese (SC DHfK Leipzig)	2 Sek. zurück
3. Jürgen Werner (DDR II)	3 Sek. zurück

1. Etappe: Rund um das Osterzgebirge (160 km) am 10.9.1989

1. Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	4:31:10 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Uwe Ampler (DDR I)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

2. Etappe: Dresden – Zwickau (160 km) am 11.9.1989

1. Ronald Rauch (SC Turbine Erfurt)	4:16:58 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Jan Schur (DDR I)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Stefan Gottschling (DDR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

3. Etappe: Rund im Vogtland (170 km) am 12.9.1989

1. Uwe Raab (DDR I)	4:30:54 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Ralf Schmidt (Berlin I)	23 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Bart Leysen (Belgien)	27 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

4. Etappe: Rund um Zwickau (82 km) am 13.9.1989

1. Steffen Rein (DDR I)	2:03:01 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Jürgen Werner (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

5. Etappe: Kriterium in Zwickau (63 km) am 14.9.1989

1. Uwe Raab (DDR I)	1:28:28 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Frank Augustin (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Christian Jäger (Berlin II)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

6. Etappe: Rund um den Kreis Luckau (188 km) am 15.9.1989

1. Uwe Raab (DDR I)	4:14:30 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Frank Augustin (DDR II)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Marc Siemons (Belgien)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

7. Etappe: Rund um das Erzgebirge (146 km) am 16.9.1989

1. Steffen Uslar (DDR II)	4:13:34 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR I)	38 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Frank Augustin (DDR II)	43 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

8. Etappe: Raschau – Markersbach (10 km Bergzeitfahren) am 17.9.1989

1. Uwe Ampler (DDR I)	18:38 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	28 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Eddy Bouwmans (Belgien)	39 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

9. Etappe: Rund um Schwarzenberg (60 km) am 17.9.1989

1. Jan Schur (DDR I)	1:41:57 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Ampler (DDR I)	6 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	11 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):		
1. Uwe Ampler (DDR I)		37:30:16 Stunden
2. Eddy Bouwmans (Belgien)		1:36 Min. zurück
3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)		2:01 Min. zurück
Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):		
1. DDR I		82:39:56 Stunden
2. DDR II		27:48 Min. zurück
3. SC Turbine Erfurt		28:17 Min. zurück
Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):		
1. Frank Augustin (DDR II)		48 Punkte
2. Ralf Schmidt (Berlin I)		37 Punkte
3. Uwe Ampler (DDR I)		25 Punkte
Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):		
1. Uwe Ampler (DDR I)		57 Punkte
2. Eddy Bouwmans (Belgien)		33 Punkte
3. Jürgen Werner (DDR II)		25 Punkte
Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):		
1. Uwe Raab (DDR I)		131 Punkte
2. Uwe Ampler (DDR I)		91 Punkte
3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)		79 Punkte
Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):		
1. Eddy Bouwmans (Belgien)		
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)		
3. Uwe Zeidler (SC Turbine Erfurt)		

### 23.9.1989: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):	1. SC DHfK Leipzig (Bert Dietz, Andreas Lux, Uwe Raab, Jan Schur)	2:04:08 Stunden
	2. SC Dynamo Berlin (Bernd Dittert, Uwe Peschel, Ralf Schmidt, Udo Schwarzbach)	22 Sek. zurück
	3. SC Turbine Erfurt (Thomas Biebler, Ronald Rauch, Thomas Schleip, Steffen Uslar)	2:59 Min. zurück
AK 16 – 18 (70 km):	1. TSC Berlin (Danilo Klaar, Mark Kreuzer, Lutz Kühne, Sven Steiner)	1:28:25 Stunde
	2. SC Karl-Marx-Stadt (Falk Arnold, Marco Dietzsch, Manfred Nitzschke, Holger Schardt)	1:18 Min. zurück
	3. SC DHfK Leipzig (Ralf Grabsch, Stephan Kinzel, Heiko Münch, Alexander Zech)	1:29 Min. zurück

### 2. und 3.12.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 15:	Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.	
	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Frank Altmann, Sven Diers, Jens Freudenberg, Thomas Höfer, Lars Kletzin, Matthias Langhans, Marcel Rudas, Lars Wenkel, Michael Ziegenbein, ...)	197 Punkte
	2. SC DHfK Leipzig (Matthias Geue, Karsten Gottschalk, Matthias Krasselt, Holger Roth, Robert Scholz, Matthias Zeidler, ...)	175 Punkte
	3. TSC Berlin (Tobias Baeger, Guido Becker, Heiko Frahm, Stefan Hülsmann, Hardi Krause, Jan Ratzke, ...)	164 Punkte

AK 14:	Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.	
	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Mark Bluhme, Mario Bruchhuisen, René Diers, René Ganske, Sven Gutknecht, Danilo Kneise, ...)	163 Punkte
	2. SC Dynamo Berlin (Robert Bartko, Andreas Bauch, Christian Irmscher, Sven Irmscher, Jan Kube, Enrico Peller, ...)	157 Punkte
	3. TSC Berlin (André Kalfack, André Pittrof, Christian Ukas, Mirko Warnke, ...)	149 Punkte
w AK 16/17:	2000 m:	
	1. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	2:42,52 Minuten
	2. Anja Huchatz (SC Cottbus)	2:49,02 Minuten
	3. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera)	2:48,30 Minuten
	Punktefahren (90 Runden in 21:51,57 Minuten):	
	1. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	43 Punkte
	2. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	40 Punkte
	3. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera)	39 Punkte
w AK 14/15:	2000 m:	
	1. Claudia Herold (TSC Berlin)	2:47,35 Minuten
	2. Kathleen Schreiber (TSC Berlin)	2:49,78 Minuten
	3. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt)	2:48,45 Minuten
	Punktefahren (70 Runden in 18:37 Minuten):	
	1. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt)	48 Punkte
	2. Anke Wichmann (SC Cottbus)	21 Punkte
	3. Anja Rothe (SC DHfK Leipzig)	16 Punkte

#### 10.12.1989: DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren in Fürstenwalde

AK 13 (15 Minuten + 1 Runde):		
	1. Karsten Gohr (BSG Lokomotive Cottbus)	21:05 Minuten
	2. Stefan Altekrüger (BSG Chemie Piesteritz)	8 Sek. zurück
	3. Swen Friedemann (BSG Chemie Mohsdorf)	14 Sek. zurück
	12. Nitsche (BSG Lokomotive Löbau)	1:40 Min. zurück
	14. Graap (ZSG Seifhennersdorf)	1:40 Min. zurück

#### 14. und 16.12.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:	Punktefahren (50 km in 1:03:09,52 Stunde):	
	1. Jörg Windorf (SC Turbine Erfurt)	31 Punkte
	2. Frank Seeland (SG Wismut Gera)	17 Punkte
	3. René Richter (TSC Berlin)	5 Punkte
AK 16 – 18:	Punktefahren (30 km in 39:08,9 Minuten):	
	1. Volker Marquardt (TSC Berlin)	4 Punkte
	2. André Korff (SC Dynamo Berlin)	22 Punkte / 1 R zurück
	3. Rajko Langer (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	19 Punkte / 1 R zurück

#### Dezember 1989: DDR-Hallenmeisterschaften in Frankfurt/Oder

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	
		2. Christian Schink (SC Dynamo Berlin)	
		3. Daniel Muck (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	1:08,21 Minute
		2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig)	1:08,56 Minute
		3. Christian Hoppe (TSC Berlin)	1:09,01 Minute

	3000 m:	1. Andreas Neumann (SG Wismut Gera)	3:36,46 Minuten
		2. Mark Kreuzschner (TSC Berlin)	3:38,47 Minuten
		3. Danilo Klaar (TSC Berlin)	3:37,09 Minuten
	4000 m M.:	1. TSC Berlin (Danilo Klaar, Mark Kreuzschner, Falk Mechsner, Thilo Sydow)	4:29,54 Minuten
		2. SG Wismut Gera (Andreas Neumann, Roy Emmerlich, Heiko Siegmund, Stefan Opel)	
		3. SC Cottbus (Karsten Keilwitz, Olaf Pollack, Fred Reimann, Jörg Wohllaub)	4:32,46 Minuten
Frauen:	Sprint:	1. Annett Neumann (SC Cottbus)	
		2. Sinett Wolke (SC Cottbus)	
		3. Katrin Barnowsky (TSC Berlin)	
	500 m:	1. Annett Neumann (SC Cottbus)	35,63 Sekunden
		2. Sinett Wolke (SC Cottbus)	36,73 Sekunden
		3. Katrin Barnowsky (TSC Berlin)	37,74 Sekunden
	3000 m:	1. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt)	3:59,80 Minuten
		2. Katja Kamratowski (SC Cottbus)	4:04,84 Minuten
		3. Petra Roßner (SC DHfK Leipzig)	3:59,79 Minuten
	Punktefahren (20 km in 27:48 Minuten):		
		1. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt)	27 Punkte
		2. Katja Kamratowski (SC Cottbus)	20 Punkte
		3. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	16 Punkte
w AK 16/17:	Sprint:	1. Annett Heine (SC Turbine Erfurt)	
		2. Anja Huchatz (SC Cottbus)	
		3. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	500 m:	1. Annett Heine (SC Turbine Erfurt)	37,34 Sekunden
		2. Katja Körper (SG Wismut Gera)	38,042 Sekunden
		3. Anja Krbanjevic (SC Turbine Erfurt)	38,044 Sekunden
w AK 14/15:	Sprint:	1. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	
		2. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	
		3. Stephanie Klein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	500 m:	1. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	37,62 Sekunden
		2. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	38,77 Sekunden
		3. Stephanie Klein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	39,23 Sekunden

### 20.12.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:	Dauerfahren (15 km in 16:04,68 Minuten):		
		1. Holger Ehnert (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	
		hinter Günter Albrecht (AC Leipzig)	15,000 km
		2. Ralf Keller (RSG Grimma)	
		hinter Hans Serbe (MPO Leipzig)	95 m zurück
		3. Falk Schlosser (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	
		hinter Carl Riedel (TSG Gröditz)	387 m zurück

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –



### Februar 1989: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Rothenburg

Männer (7 km):	1. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Zimmermann (ZSG Seifhennersdorf) 3. M. Otto (BSG Einheit Niesky)	26:31 Minuten
AK 16/17 (7 km):	1. Borkert (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Timm (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Wille (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	27:58 Minuten
AK 14/15 (6 km):	1. Driesnack (TSG Gröditz) 2. Bonke (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Wettengel (BSG Einheit Radebeul)	24:34 Minuten
AK 13 (5 km):	1. August (BSG Stahl Riesa) 2. Kube (BSG Lokomotive Löbau) 3. Linke (BSG Lokomotive Görlitz)	21:06 Minuten
AK 12 (3 km):	1. Schönberg (BSG Einheit Niesky) 2. Szekely (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Wagner (BSG Stahl Riesa)	12:43 Minuten
AK 11 (2 km):	1. Schneider (BSG Einheit Niesky) 2. Gerlach (BSG Stahl Riesa) 3. Schmidt (BSG Stahl Riesa)	8:15 Minuten
Senioren (6 km):	1. Müller (BSG Traktor Radeberg) 2. Otto (BSG Einheit Niesky) 3. Besser (BSG Einheit Niesky)	24:51 Minuten
w AK 14 – 17 (5 km):	1. Gräfe (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Sylvia Pinter (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Emberger (SG Dynamo Pirna)	
w AK 13 (5 km):	1. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul) 2. Anja Müller (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3.	25:59 Minuten

### 13.5.1989: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Niesky

Männer (20 km):	1. 2. 3.	
AK 16 – 18 (20 km):	1. 2. 3.	
AK 14/15 (20 km):	1. 2. 3.	
AK 13 (10 km):	1. 2. 3.	
AK 12 (5 km):	1. 2. 3.	
AK 11 (5 km):	1. 2. 3.	
Senioren (20 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Dube (BSG Traktor Radeberg) 3.	

- Frauen (20 km): 1.  
2.  
3.
- w AK 14 – 17 (20 km): 1.  
2.  
3.
- w AK 13 (10 km): 1.  
2.  
3.
- w AK 12 (5 m): 1.  
2.  
3.
- w AK 11 (5 km): 1.  
2.  
3.

#### 25.6.1989: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Glaubitz

- Männer (96 km): 1. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:35:15 Stunden  
2. Ronald Hempel (TSG Gröditz)  
3. Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
- AK 16 – 18 (96 km): 1. Winkler (TSG Gröditz) 2:35:15 Stunden  
2. Graff (BSG Lokomotive Bautzen)  
3. Nitzschmann (SG Dynamo Dresden-Nord)
- AK 14/15 (60 km): 1. Melkers (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 1:46:14 Stunde  
2. Otte (BSG Stahl Riesa)  
3. Burmeister (BSG Stahl Riesa)
- AK 13 (48 km): 1. August (BSG Stahl Riesa) 1:27:15 Stunde  
2. Päsold (ZSG Seifhennersdorf)  
3. Riedel (TSG Gröditz)
- AK 12 (24 km): 1. Nitsche (BSG Einheit Niesky) 44:04 Minuten  
2. Schlegel (SG Dynamo Dresden-Nord)  
3. Kreutel (SG Dynamo Bischofswerda)
- AK 11 (12 km): 1. Lipsky (BSG Stahl Riesa) 20:55 Minuten  
2. Schönberg (BSG Einheit Niesky)  
3. André Schulze (ZSG Seifhennersdorf)
- AK 10 (12 km): 1. Radis (BSG Einheit Radebeul) 22:10 Minuten  
2. Jens Wettengel (BSG Einheit Radebeul)  
3. Georges (SG Dynamo Bischofswerda)
- Senioren (24 km): 1. Gehre (BSG Traktor Radeberg) 38:10 Minuten  
2. Dube (BSG Traktor Radeberg)  
3. Rogner (BSG Rotation Heidenau)
- weibl. Jugend (24 km): 1. Prescher (SG Dynamo Bischofswerda) 45:12 Minuten  
2. Emberger (SG Dynamo Pirna)  
3. Weber (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

#### 26.11.1989: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Görlitz

- Männer (8,5 km): 1. Balzer (BSG Traktor Klitten) 34:41 Minuten  
2. Zimmermann (ZSG Seifhennersdorf)  
3. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

AK 16 – 18 (8,5 km):	1. Halank (ZSG Seifhennersdorf) 2. Ratzmann (ZSG Seifhennersdorf) 3. Kreisig (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	36:44 Minuten
AK 14/15 (6,8 km):	1. Maik Hanspach (ZSG Seifhennersdorf) 2. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Augustin (BSG Lautex Neugersdorf)	29:06 Minuten
AK 13 (5,1 km):	1. Nitsche (BSG Lokomotive Löbau) 2. Staudte (ZSG Seifhennersdorf) 3. Graap (ZSG Seifhennersdorf)	23:30 Minuten
AK 12 (1,7 km Lauf):	1. André Schulze (ZSG Seifhennersdorf) 2. Reyhe (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Schneider (BSG Einheit Niesky)	8:49 Minuten
AK 11 (1,7 km Lauf):	1. Wagner (BSG Einheit Niesky) 2. Lehmann (BSG Lokomotive Löbau) 3. Schneider (BSG Einheit Niesky)	8:05 Minuten
AK 10 (1,7 km Lauf):	1. Bittner (BSG Traktor Klitten) 2. ??? 3. ???	9:48 Minuten